

länger als der 1. Cubitalnerv; die 3. Cubitalzelle kürzer als am Ende breit; Arealnerv trifft die Mitte der Discoidalzelle. — L. 6—7 mm.

Brasilia.

25. **L. lurida Klug.** ♀ 1834 (*Hylotoma l.*) Jahrb. Ins. v. 1 p. 238.

Bräunlichgelb; das 3. Fühlerglied, der Mittellappen des Mesonotum bis auf das Ende und an den Beinen das Ende der Tibien und die Tarsen schwarz; am Hinterleibe nur das äusserste Ende schwärzlich. Flügel dunkel, durchscheinend; Geäder und Stigma schwarzbraun.

Surinam.

26. **L. notaticollis Konow** ♀ 1899 Ent. Nachr. v. 25 p. 310.

Bräunlichgelb, glänzend; Kopf, Fühler, der Mittellappen, das Mesonotum bis auf das Ende, auf dem Hinterleibrücken je 2 grosse Seitenflecke auf dem 6.—8. Segmente oder nur auf dem achten und die Mitte des neunten sowie das Ende der Sägescheide, an den Beinen alle Tarsen und die 4 hinteren Tibien schwarz; Palpen bleich, gegen das Ende bräunlich. Flügel bräunlichhyalin; Geäder und Stigma schwarz. — Gesicht bleich, Oberkopf und der Mesonotumfleck schwarz, das übrige Mesonotum bräunlich, Pronotum und Mesopleuren gelblich behaart. Fühler etwas kürzer als der Hinterleib, dicht schwarzhaarig. Scheitel doppelt so breit als lang. Im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv etwa $\frac{2}{3}$ so lang als der 1. Cubitalnerv; die 3. Cubitalzelle nicht länger als breit; der Arealnerv etwas hinter der Mitte der Discoidalzelle. — L. 9 mm.

Bolivia, Columbia.

27. **L. melanopyga Klug** ♂♀ 1834 (*Hylotoma m.*) Jahrb. Ins. v. 1 p. 237.

Rötlichgelb; Kopf, Palpen, Fühler, das Ende des Hinterleibes vom 6. oder 7. Segmente an und an den Beinen die Tibien und Tarsen schwarz; auf dem Hinterleibrücken die Segmente 3—6 mehr weniger, nach hinten dunkler braun; Vordertibien mehr braun. Flügel braun, durchscheinend; Geäder und Stigma schwarz. — Kopf schwarz, nur der Mund bleich, der Thorax gelblich behaart. Fühler beim ♂ fast länger als der Rumpf, beim ♀ gut so lang wie der Hinterleib, schwarzhaarig. Scheitel

um die Hälfte breiter als lang. Im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv etwas länger als der Intercostalnerve; die 3. Cubitalzelle länger als am Ende breit, mit dem 2. Medialnerven im unteren Basalwinkel; Arealnerv hinter der Mitte der Discoidalzelle. — L. 6—9 mm.

Brasilia.

28. **L. helvola Klug** ♀ 1834 (*Hylotoma h.*) Jahrb. Ins. v. 1 p. 238.

Rötlichgelb; Kopf, Fühler, Ende des Hinterleibes, Tibien und Tarsen schwarz. Flügel sehr schwach bräunlich, hyalin; Geäder schwarz, Costa und Stigma bräunlichgelb.

Brasilia.

29. **L. testacea Klug** ♀ 1834 (*Hylotoma t.*) Jahrb. Ins. v. 1 p. 238.

Bräunlichgelb; Palpen gelblich; Kopf, Fühler und das äusserste Ende des Hinterleibes schwarz; Beine gelb; nur der innere Rand der Tibien schwärzlich. Flügel sehr leicht rauchähnlich gefärbt, durchscheinend mit schwarzem Geäder; Costa und Stigma gelb, letzteres dunkel gerandet. — Fühler sehr lang.

Brasilien.

30. **L. notata Klug** ♀ 1834 (*Hylotoma n.*) Jahrb. Ins. v. 1 p. 237.

Rötlichgelb; Kopf, Fühler, ein Fleck des Mesonotum vorn auf dem Mittellappen, Tibien und Tarsen schwarz. Flügel bräunlichhyalin; Geäder schwarz; Costa und Stigma bräunlichgelb. — Etwas grösser als *melanopyga Kl.*

Brasilia.

31. **L. xanthospila Klug** ♂♀ 1834 (*Hylotoma x.*) Jahrb. Ins. v. 1 p. 239.

Schwarz, glänzend; Pronotum, Rückenschildchen und am Hinterleibe die Seiten und in grösserer oder geringerer Ausdehnung auch die Mitte der oberen Fläche gelb; Beine ganz gelb. Flügel gelblichhyalin; Geäder schwärzlich; Costa und Stigma gelb. Von mittlerer Grösse. *)

Brasilia.

*Anmerk. *Klug* stellt zu dieser Art auch Tiere mit ganz schwarzem Hinterleibe, ferner solche mit schwarzen Schenkeln und solche mit gelben Schenkeln und schwarzen Tibien und Tarsen, die sicher sehr verschiedene Arten sind.

32. **L. scitula Konow** ♂ 1904 Z. Hym. Dipt. v. 4 p. 233.

Bräunlichgelb; Kopf, Fühler, 3 grosse etwas zusammenfliessende Flecke auf dem Mesonotum, die Brust, das Ende des Hinterleibes vom 6. Segmente an, alle Tarsen, die Hintertibien und das Ende der Mitteltibien schwarz; Mesopleuren mehr weniger braun oder schwärzlich. Flügel gelblichhyalin, gegen das Ende ein wenig rauchig verdunkelt; Geäder und Stigma gelb, das erstere gegen das Ende braun. — Untergesicht, Pronotum, Mesopleuren bleich, Oberkopf und Mesonotum braun behaart. Palpen gelb. Fühler etwas kürzer als der Rumpf. Scheitel um die Hälfte breiter als lang. Im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv ein wenig länger als der Intercostalnerve; die 3. Cubitalzelle so lang wie am Ende breit, im untern Basalwinkel mit dem 2. Medialnerven; Arealnerv hinter der Mitte der Discoidalzelle. — L. 7 mm.

Peru.

33. **L. suda Konow** ♂ 1906 Z. Hym. Dipt. v. 6 p. 179.

Bräunlichgelb, glänzend; Kopf über den Fühlern, am Mesonotum jederseits ein kleiner Fleck in der Furche vor dem Rückenschildchen, Mittelbrust, Mesopleuren bis auf die obere Ecke, am Hinterleibsende das 8. Rücken-segment und die Analplatte, an den Beinen die Hintertibien und die 4 hinteren Tarsen schwarz; Mitteltibien und Vordertarsen gegen das Ende braun. Flügel lichtbraun, hyalin; Geäder und Stigma schwarz. — Untergesicht und Mesopleuren sehr kurz bleich, Oberkopf schwarz behaart; Mesonotum fast kahl. Fühler länger als der Hinterleib. Scheitel kurz, doppelt so breit als lang. Im Oberflügel die 3. Cubitalzelle so lang wie am Ende breit, im untern Basalwinkel mit dem 2. Medialnerven; Arealnerv trifft in die Mitte der Discoidalzelle. — L. 5 mm.

Peru.

34. **L. dibapha Konow** ♀ 1899 Ent. Nachr. v. 25 p. 311.

Rotgelb, glänzend; Kopf über den Fühlern, das 3. Fühlerglied, das Hinterleibsende vom 7. Segmente an und an den Beinen die hinteren Tibien bis auf die Basis und alle Tarsen schwarz. Flügel gelbhyalin, das breite Ende bis zum 2. Cubitalnerven und das Intercostalfeld lichtbraun; Geäder und Stigma bräunlichgelb, das erstere am Ende braun. — Gesicht, Mesonotum, Mesopleuren gelb, Oberkopf schwarz, Pronotum braun behaart. Kopf hinter

den Augen gerundet, kaum verschmälert. Maxillarpalpen in der Mitte etwas verdickt. Fühler so lang wie der Hinterleib; Glied 3 dicht schwarz behaart, in der Mitte etwas comprimiert und verbreitert. Stirnfeld länger als breit. Scheitel wenig breiter als lang. Im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv gut so lang wie der erste Cubitalnerv; der Arealnerv trifft die Mitte der Discoidalzelle; Hintertibien und Tarsen dick, etwas comprimiert, dicht schwarz behaart. — L. 10 mm. Peru.

35. **L. terminalis Klug** ♂♀ 1812 (*Hylotoma t.*) Mag. Ges. Nat. Berlin, v. 6 p. 297 t. 7 f. 5. 1882 *Hylotoma dryope* W. F. Kirby, List. Hym. Brit. Mus. v. 1 p. 78 t. 6 f. 3.

Bleich bräunlichgelb, glänzend; der Kopf über den Fühlern, das 3. Fühlerglied, der After und an den Beinen die hinteren Tarsen und die Hintertibien bis auf die Basis schwarz; Vordertarsen gegen das Ende braun. Flügel gelblichhyalin, das Ende hinter dem Stigma lichtbraun; Geäder und Stigma bräunlichgelb, das erstere am Ende braun. — Untergesicht und Mesopleuren bleich, Oberkopf schwarz, Pronotum und Mesonotum braun behaart. Fühler des ♂ auffallend kurz, wenig länger als der Hinterleib, am Ende wenig zugespitzt, des ♀ etwas kürzer als der Hinterleib, Glied 3 dicht schwarz behaart. Scheitel um die Hälfte breiter als lang. Im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv sehr kurz, nur etwa halb so lang als der Intercoastalnerv; die 3. Cubitalzelle etwas kürzer als am Ende breit; Arealnerv ein wenig hinter der Mitte der Discoidalzelle. — L. 7—10 mm.

Brasilia, Bolivia, Peru.

36. **L. tegularis Konow** ♂ 1907 Z. Hym. Dipt. v. 7 p. 220.

Bleich bräunlichgelb; Kopf mit den Fühlern schwarz; die Stirn unter den Fühlern und der Mund bleichgelb; auf dem Mesonotum ein schwärzlicher Wisch an der Basis des Mittellappens; Flügelschuppen schwärzlich; Hinterleib bräunlichgelb, am Ende mehr weniger geschwärzt; an den Beinen die Hüften, Trochantern und Schenkel sowie die Vordertibien bräunlichgelb. Vordertarsen braun; Tibien und Tarsen der hinteren Beine schwarz. Flügel leicht bräunlichhyalin; Geäder braun; Stigma gelbbraun. — Schmal, glänzend. Untergesicht und Thorax mit gelber, Oberkopf mit dunkelbrauner Pubeszenz. Clypeus breit und schwach aus-

gerandet. Fühler länger als der Hinterleib. Scheitel doppelt so breit als lang. Im Vorderflügel berührt der Discoidalnerv fast die Basis des Cubitus; die 3. Cubitalzelle so lang wie am Ende breit; der 2. Medialnerv fast oder genau interstitial; Arealnerv hinter der Mitte der Discoidalzelle. — L. 6–7 mm.

Brasilia, Coca.

37. **L. vitreata Konow** ♂ 1904 Z. Hym. Dipt. v. 4 p. 235.

Bräunlichgelb, glänzend; der Kopf mit Ausnahme des Mundes und der Stirn unter den Fühlern, das 3. Fühlerglied, Mesonotum bis auf das Rückenschildchen, Flügelschuppen, Hinterleibsende vom 6. Segmente an, die Hintertibien und die 4 hinteren Tarsen schwarz; Vordertarsen braun; Mitteltibien mit bräunlichen Rändern. Flügel an der äussersten Basis und am Ende bräunlich, in der Mitte glashell; Geäder und Stigma schwarz. — Untergesicht und Mesopleuren bleich, Oberkopf, Pronotum und Mesonotum schwarz behaart. Fühler ziemlich kurz, so lang wie Kopf und Thorax zusammen samt dem 1. Hinterleibssegmente, am Ende wenig verschmälert. Stirnfeld ein wenig breiter als lang. Scheitel doppelt so breit als lang. Im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv so lang oder länger als der Intercostalnerv; der Arealnerv etwas hinter der Mitte der Discoidalzelle. — L. 8 mm.

Brasilia.

38. **L. nubeculosa Konow** ♂♀ 1904 Z. Hym. Dipt. v. 4 p. 236.

Bräunlichgelb, glänzend; Kopf mit Ausnahme des Mundes und der Stirn unter den Fühlern, das 3. Fühlerglied, 1–3 Flecke auf dem Mesonotum, der After und an den Beinen die Hintertibien und die 4 hinteren Tarsen schwarz; Vordertarsen gegen das Ende braun. Flügel leicht bräunlichhyalin, an der äussersten Basis und am Ende lichtbraun; Geäder braun, Stigma wie die Flügelschuppen hell bräunlichgelb. — Gesicht bleich, Oberkopf, Pronotum und Mesonotum braun, Mesopleuren gelb behaart. Fühler des ♂ ziemlich kurz, kaum länger als der Hinterleib, am Ende wenig verschmälert, stumpf, des ♀ so lang wie der Hinterleib, schwarzbraun dicht behaart. Stirnfeld nicht breiter als lang. Scheitel kaum um die Hälfte breiter als lang. Im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen dem Cubitus und dem Discoidalnerven gewöhnlich kürzer, selten ein wenig länger als der Intercostalnerv;

Arealnerv in der Mitte oder etwas hinter der Mitte der Discoidalzelle. — L. 7–10 mm.

Brasilien.

39. **L. forficulata Konow** ♀ 1906 Z. Hym. Dipt. v. 6 p. 178.

Bleichgelb, glänzend; Kopf über den Fühlern, das 3. Fühlerglied, Mesonotum, die Seiten des Rückenschildchens, Mittelbrust, After und an den Beinen die Tarsen, das Ende der Mitteltibien und die Hintertibien bis auf die Basis schwarz. Flügel sehr leicht bräunlichhyalin; das Ende erst vom 3. Cubitalnerven an und das Intercostalfeld lichtbraun; Costa und Stigma dunkelbraun, schwarz behaart, das übrige Geäder braun. — Gesicht und Mesopleuren bleich, Oberkopf und Mesonotum schwärzlich behaart. Fühler so lang wie der Hinterleib. Stirnfeld länger als breit. Scheitel doppelt so lang als breit. Im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv länger als der 1. Cubitalnerv; Arealnerv trifft ungefähr die Mitte der Discoidalzelle. Vagina lang vorgestreckt; jede Klappe am Ende scharf zweispitzig. — L. 9 mm.

Peru.

40. **L. Braunsi Konow** ♂♀ 1899 Ent. Nachr. v. 25 p. 311.

Schwarz, glänzend; Palpen, der ganze Thorax und die Beine bis zu den Knien rotgelb; die Mitte des Pronotum, ein kleiner Fleck vorn am Mittellappen des Mesonotum und das Metanotum schwarz; beim ♂ ebenso auch die Vorderbrust, der hintere Teil der Mesopleuren, die Metapleuren und an den Beinen die Hüften und Trochantern, bei beiden Geschlechtern die Tibien und Tarsen schwarz; beim ♀ manchmal die Trochantern braun; Hinterknie schmal schwärzlich; beim ♂ auch die Flügelschuppen und die Mittelbrust braun. Bauch an der Basis braunrot. Flügel schwärzlichbraun, kaum durchscheinend; Geäder und Stigma schwarz. — Kopf schwarz, Thorax bleich behaart; Kopf hinter den Augen gerundet-verschmälert. Fühler bei beiden Geschlechtern etwas länger als der Hinterleib, schwarzhaarig. Scheitel doppelt so breit als lang. Im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv ein wenig länger als der Intercostalnerv; die 3. Cubitalzelle so lang wie am Ende breit; Arealnerv trifft die Mitte der Discoidalzelle. — L. 8–9 mm.

Brasilien.

41. **L. infuscata Klug** ♂ 1834 (*Hylotoma i.*) Jahrb. Ins. v. 1 p. 236.

Schwarz; Thorax rot; ein Fleck vorn am Mittelappen des Mesonotum und Mittelbrust schwärzlich; Beine schwarz; die vordersten schmutzig blass gelbbräunlich mit schwärzlichen Tarsen; an den hinteren Hüften, Trochanern und die Basis der Schenkel braungelb. Flügel schwärzlich; Geäder und Stigma schwarz.

Brasilia.

42. **L. nigricollis Konow** ♂ 1906 Z. Hym. Dipt. v. 6 p. 179.

Schwarz, glänzend; Palpen bräunlichgelb; Lippe, Clypeus und die Stirn unter den Fühlern schmutziggelb; Basalglied der Fühler braun, am Ende wie das 2. Glied gelb; am Hinterleibe die Segmente 2—7 und an den Beinen die Hüften, Trochanter und Schenkel gelb; an den Vorderbeinen die Tibien ein wenig bräunlich, die Tarsen braun; an den Hinterbeinen die Hüften hinten mit schwärzlichem Wisch, der 1. Trochanter schwärzlich; die hinteren Tibien und Tarsen schwarz. Flügel leicht bräunlich hyalin, besonders gegen das Ende schwach gebräunt; Geäder schwarz, Stigma schwarzbraun. — Untergesicht bleich, Oberkopf und Mesonotum schwarz, Mesopleuren braun behaart. Fühler kürzer als der Rumpf, am Ende wenig verschmälert. Scheitel doppelt so breit als lang. Im Oberflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv kaum so lang wie der Intercoastalnerv; die 3. Cubitalzelle so lang wie am Ende breit; Arealnerv hinter der Mitte der Discoidalzelle. — L. 7 mm.

Peru.

43. **L. maculipes Klug** ♀ 1834 (*Hylotoma m.*) Jahrb. Ins. v. 1 p. 238.

Schwarz; Thorax bräunlichgelb; am Hinterleib die ersten Rückensegmente in der Mitte und am Rande gelblich; Beine gelb; an den hinteren die Hüften, Trochanern, Basis der Schenkel, die innere Seite der Tibien und die letzten Tarsenglieder schwarz. Flügel hyalin.

Brasilia.

44. **L. torquata Konow** ♂♀ 1903 Z. Hym. Dipt. v 3 p. 106.

Schwarz, glänzend; Palpen schwärzlich; Pronotum-lappen, Flügelschuppen, das Ende des Rückenschildchens,

das Hinterschildchen, ein schmaler Streif unter den Flügeln, und ein schmaler Streif an den Seiten des Hinterleibes gelblichweiss; Hinterleibsrücken in der Mitte besonders gegen die Basis mehr weniger schmutzig braungelb mit schwarz gemischt; an den Beinen das Ende der Hüften und die Trochantern sowie die Tibien weiss; Schenkel gegen die Basis schwarz, die Endhälfte bleichgelb; das Ende der Tibien und die Tarsen schwarz. Flügel braun, durchscheinend; Geäder und Stigma schwarz; Costa an der Basis weiss. — Untergesicht, Pronotum und Mesopleuren bleich, Oberkopf schwarz, Mesonotum braun behaart; Fühler ein wenig länger als der Hinterleib, dicht schwarz behaart; Glied 3 gegen das Ende sehr schwach verdickt. Scheitel doppelt so breit als lang. Im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv ein wenig länger als der Intercostalnerv; die 3. Cubitalzelle etwas kürzer als am Ende breit; Arealnerv hinter der Mitte der Discoidalzelle. — L. 8 mm.

Brasilia, Paraguay.

var. **Schrottkyi Konow** ♂♀ 1906 Z. Hym. Dipt. v. 6 p. 181.

Hinterschenkel ganz gelb; Hüften nur an der Basis schwarz gefleckt; Rückenschildchen ganz oder grösseren-teils gelb; beim ♂ oft vor demselben ein grösserer oder kleinerer Fleck auf dem Mesonotum; Hinterleib ausser dem schwarzen Ende grösstenteils gelb, oft nur mit undeutlichen bräunlichen Wischen an den Seiten. — L. 5—8 mm.

Paraguay.

45. **L. geniculata Klug** ♂♀ 1834 (*Hylotoma g.*) Jahrb. Ins. v. 1 p. 237.

Schwarz; Pro- und Mesothorax rotgelb; ebenso die Flügelschuppen; die Mitte des Pronotum schwarz; an den Beinen die vorderen Hüften und das schmale Ende aller Schenkel bräunlichgelb. Flügel braun, durchscheinend; Geäder und Stigma schwarz. — Kopf schwarz, Thorax bleich behaart. Fühler des ♂ etwas kürzer als der Rumpf, des ♀ so lang wie der Hinterleib, schwarzhaarig. Scheitel um die Hälfte breiter als lang. Im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv kürzer als der Intercostalnerv; Cubitalzelle 3 länger als am Ende breit; Arealnerv hinter der Mitte der Discoidalzelle — L. 8—9 mm.

Brasilia.

46. **L. rubricollis Klug** ♂♀ 1834 (*Hylotoma r.*) Jahrb. Ins. v. 1 p. 236.

Schwarz; Thorax rot; Mitte des Pronotum und 2 kleine Flecke vorn am Mesonotum schwarz; ebenso die Palpen. Flügel schwärzlich mit schwarzem Geäder und Stigma. — Grösse der *A. Rosae* L.

Brasilia.

47. **L. stigmaticollis Klug** ♂ 1834 (*Hylotoma s.*) Jahrb. Ins. v. 1 p. 236.

Schwarz; Thorax rot; Mitte des Pronotum, Mittellappen des Mesonotum, das Rückenschildchen ganz oder am Ende und die Mittelbrust schwarz. Flügel schwärzlich mit schwarzem Geäder und Stigma.

Brasilia.

48. **L. collaris Klug** ♀ 1834 (*Hylotoma c.*) Jahrb. Ins. v. 1 p. 236.

Schwarz; Thorax rot: Mittelbrust schwarz; Beine schwarz; an den vordersten das Ende der Schenkel und die Tibien bräunlichgelb. Flügel schwärzlich mit schwarzem Geäder und Stigma. — Fühler verhältnismässig kürzer als bei *rubricollis*.

Brasilia.

49. **L. strophosa Konow** ♂ 1906 Z. Hym. Dipt. v. 1 p. 180.

Schwarz, glänzend; Mesonotum, Rückenschildchen und Flügelschuppen rotgelb; Palpen, Prothorax und Vorderbeine bräunlichgelb, oft mehr weniger gebräunt; die hinteren Hüften und Trochantern ebenso wie der Bauch gegen die Basis mehr weniger bleich, braungelb bis gelblichbraun. Flügel lichtbraun, durchscheinend; Geäder und Stigma schwarz. — Untergesicht und Mesopleuren bleich, Oberkopf schwarz, Mesonotum braun behaart. Fühler so lang wie der Rumpf; Scheitel sehr kurz, viermal so breit als lang. Im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv etwas länger als der Intercostalnerve; die 3. Cubitalzelle kürzer als am Ende breit; Arealnerv weit hinter der Mitte der Discoidalzelle. — L. 6–7 mm.

Peru, Bolivia.

50. **L. inculta Konow** ♂ 1906 Z. Hym. Dipt. v. 1 p. 180.

Schwarz; Palpen und am Hinterleibe die Segmente 1–6 bräunlichgelb; die Rückensegmente 1 u. 6 manchmal

mehr weniger braun; Vorderbeine braun, Knie und Tibien bräunlichgelb; die hinteren Beine schwarz; manchmal die hintersten Trochantern etwas gebräunt. Flügel bräunlich getrübt, hyalin; Geäder schwarz, Stigma braun. — Untergesicht und Mesopleuren bleich, Oberkopf und Mesonotum schwarz behaart. Fühler so lang wie der Rumpf. Scheitel doppelt so breit als lang. Im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv länger als der Intercostalnerv; die 3. Cubitalzelle so lang wie am Ende breit; Arealnerv hinter der Mitte der Discoidalzelle. — L. 6–7 mm.

Peru, Bolivia.

51. **L. melanaria Klug** ♀ 1834 (*Hylotoma m.*) Jahrb. Ins. v. 1 p. 240.

Schwarz; Pronotumlappen und Flügelschuppen blassgelb; Rückenschildchen am Ende und Hinterschildchen braungelb; alle Trochantern, die Vorderhöften ganz oder grösserenteils, die hinteren nur am Ende, alle Knie und die Tibien bis auf das schwarze Ende gelblichweiss. Flügel gleichmässig braun getrübt; Geäder schwarz; Stigma und die äusserste Basis der Costa gelbbraun. — Klein, glänzend. Kopf und Mesopleuren schwarz, Mund und Pronotumlappen bleich, Mesonotum braun behaart; Scheitel doppelt so breit als lang. Im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv gut so lang wie der 1. Cubitalnerv; Cubitalzelle 3 kürzer als breit; Arealnerv ein wenig hinter der Mitte der Discoidalzelle. — L. 5 mm.

Brasilien.

52. **L. carbonaria Klug** ♀ 1834 (*Hylotoma c.*) Jahrb. Ins. v. 1 p. 240.

Ganz schwarz. Flügel braun; Geäder und Stigma schwarz.

Brasilia.

5. Gen. **Miocephala Knw.**

1907 *Miocephala Konow*, Z. Hym. Dipt. v. 7 p. 162.

Körper klein, eiförmig, metallisch gefärbt. Kopf klein, viel schmäler als der Thorax, von oben gesehen um die Hälfte breiter als lang. Clypeus vorn in der Mitte schwach ausgerandet. Fühler dünn, beim ♂ fein zweizeilig ciliert, beim ♀ schwach gegen das Ende verdickt. Ocellen ziemlich hoch über der

Augentangente. Scheitel niedergedrückt. Alle Flügel mit Anhangszelle; die vorderen mit 4 Cubitalzellen, von denen die zweite und dritte je einen Medialnerven empfängt; der 1. Medialnerv und der Discoidalnerv convergieren sehr stark gegen die Costa; Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv doppelt so lang als der Intercostalnerve, dem ersten Cubitalnerven an Länge ungefähr gleich; Stigma aus breiter Basis gegen das Ende zugespitzt; Humeralfeld weit contrahiert; im Hinterflügel das Humeralfeld viel kürzer als der freie Teil des Brachius, manchmal am Ende offen. Die hinteren Tibien mit Supraapicalsporn. Klauen einfach. Sägescheide des ♀ klein, schwach zangenförmig.

Nur 1 Art, die der orientalischen Region angehört.

1. **M. chalybea Konow** ♂♀ 1907 Z. Hym. Dipt. v. 7 p. 163.

Schwarzblau; alle Tarsen und die vorderen Tibien schwarzbraun mit bläulichem Schimmer; Hintertibien gelb. Flügel glashell, die äusserste Basis und eine Substigmatica binde die beim ♂ lichter, beim ♀ gegen das Stigma stärker verdunkelt ist, braun; Geäder und Stigma schwarz. — Eiförmig, etwas glänzend. Kopf und Mesopleuren kurz, Mesonotum sehr kurz weisslich, Rückenschildchen länger schwarz behaart. Kopf hinter den Augen ein wenig verschmälert; Gesicht fast quadratisch; das Untergesicht mit feinem Mittelkiel. Fühler schlank, beim ♂ fein grau behaart, länger als der Hinterleib, des ♀ fein pubeszent, so lang wie der Hinterleib; Glied 3 des ♀ aus dünner Basis bis zum Ende leicht verdickt. Interantennalfurche sehr kurz, beiderseits mit scharfem Rande. Ocellen im Bogen. Scheitel niedergedrückt, fast doppelt so breit als lang. Im Vorderflügel der Arealnerv hinter der Mitte der Discoidalzelle, von der Humeralzelle das Endviertel abschneidend. — L. 7–9 mm.

Sikkim.

6. Gen. **Didocha Knw.** *)

1907 *Didocha Konow*, Z. Hym. Dipt. v. 7 p. 306.

Körper dick, eiförmig. Kopf dick, kaum schmaler als der Thorax, dreimal so breit als lang. Palpen kurz und

* Anmerkung. Diese Gattung konnte in die Uebersicht der Gattungen (p. 184 ff.) noch nicht aufgenommen werden. Sie ist sub No. 8 in folgender Weise einzureihen:

dünn. Clypeus vorn ausgerandet. Fühler dick und ziemlich kurz. Stirn zwischen den Fühlern etwas muldenförmig vertieft mit stumpfen Seitenrändern, über den Fühlern fast gebrochen und schnell zum unteren Nebenaugen abfallend. Ocellen über der Augentangente. Scheitel hoch über die Ocellen emporsteigend. Vorderflügel mit 4 Cubitalzellen, von denen die zweite beide Medialnerven aufnimmt; Intercoastalnerv hinter dem Discoidalnerven. Uebrigens wie die Gattung *Arge*.

Bisher nur eine Art bekannt, von Südafrika.

1. **D. Braunsi Konow**, 1907 Z. Hym. Dipt. v. 7 p. 306.

Blauschwarz; die breiten Hinterlappen des Pronotum, Flügelschuppen und die mittleren Hinterleibssegmente (2 oder 3—6 oder 7) rotgelb; die Rückensegmente 2 und 5—7 in der Mitte mehr weniger geschwärzt; manchmal auch 3 u. 4 in der Mitte mit braunen Wischen. Flügel braunhyalin, die Endhälfte dunkler; das Intercoastalfeld braun; Geäder und Stigma schwarzbraun; Costa an der Basis etwas rotgelb. — Glänzend; Kopf und Thorax mit bleicher Pubeszenz. Kopf hinter den Augen stark erweitert. Palpen schwarz. Untergesicht punktiert, in der Mitte etwas höckerig gewölbt; der Höcker oben platt gedrückt. Fühler dick, des ♂ so lang wie Kopf und Thorax zusammen, des ♀ wie der Thorax; Glied 3 des ♀ vorn mit schwachem Längskiel, gegen das Ende stark verdickt und etwas flach gedrückt. Scheitel nicht voll um die Hälfte breiter als lang. Im Vorderflügel der Subcostalabschnitt zwischen Discoidalnerv und Cubitus so lang wie der Intercoastalnerv; Arealnerv hinter der Mitte der Discoidalzelle; Cubitalzelle 3 quer. — L. 9—11 mm.

Südafrika (Bothaville).

8. Cubitalzelle 2 mit beiden Medialnerven; Intercoastalnerv hinter dem Discoidalnerven. 6. Gen. *Didocha* Knw.

— Cubitalzellen 2 u. 3 mit je einem Medialnerven; Intercoastalnerv vor dem Discoidalnerven 8 b.

8 b Ocellen über der Augentangente u. s. w. 7. Gen. *Arge* Schrnk.

— Das untere Nebenaugen unter der Augentangente u. s. w.

8. Gen. *Bathylepta* Knw.

7. Gen. **Arge Schrnk.**1802 *Arge Schrank*, Fauna Boica, v. 2 p. 209.1802 *Hylotoma Latreille*, Hist. Nat. Ins. v. 3 p. 302.1807 *Cryptus Jurine*, Nouv. Méth. Class. Hym. p. 51.

Körper gewöhnlich kurz und dick, seltener lang-eiförmig, oft metallisch gefärbt. Kopf von oben gesehen mindestens doppelt so breit als lang, nicht oder wenig schmaler als der Thorax. Maxillarpalpen ziemlich kurz. Fühler beim ♂ einfach, zweireihig behaart; beim ♀ das 3. Glied mehr weniger keulenförmig. Stirnfeld schmal, gewöhnlich furchenförmig. Ocellen über der Augentangente. Alle Flügel mit Anhangszelle; die vorderen mit 4 Cubitalzellen; der Discoidalnerv mündet in die Basis des Cubitus oder kurz davor; Humeralfeld weit contrahiert. Die 4 hinteren Tibien mit Suprapicalsporn. Sägescheide des ♀ gewöhnlich muschelförmig.

109 Arten, von denen 64 der paläarktischen und orientalischen Region, 18 der nearktischen, 27 der äthiopischen Region angehören. Weder in Südamerika noch in Australien scheint die Gattung vertreten zu sein.

Uebersicht der Arten.

1. Arten der paläarktischen und orientalischen Region 2.
— Arten der übrigen Welt 68.
2. Körper ganz schwarz, gewöhnlich mit metallischem Glanze 3.
— Thorax oder Hinterleib wenigstens teilweise rot oder gelb 17.
3. Kopf und Thorax, besonders Schläfen und Mesopleuren dicht mit schwarzbraunen Härchen bekleidet; Flügel gewöhnlich dunkel, braun bis blauschwarz 4.
— Schläfen und Mesopleuren bleich, weisslichgrau seidenschimmernd behaart; Flügel gewöhnlich licht, bräunlich oder gelblich bis wasserklar 25.
4. Im Vorderflügel der Discoidalnerv weiter vom Cubitus entfernt, als der Intercostalnerv lang ist; Untergesicht nicht gekielt; Sägescheide des ♀ stumpf zugespitzt; 10 mm l. — Tonkin. 1. **A. siluncula** Kzw. ♀.
— Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv kürzer als der Intercostalnerv 5.

5. Drittes Fühlerglied comprimiert, beim ♀ gekielt; östliche Arten 6.
— Fühler nicht comprimiert; westliche Arten . . 11.
6. Cubitus und Discoidalnerv treffen an der Subcosta in einem Punkt zusammen 7.
— Discoidalnerv mündet ein wenig vor dem Cubitus in die Subcosta 8.
7. Scheitel über die Ocellen emporsteigend; Kopf hinter den Augen deutlich erweitert; Fühler des ♀ schwach comprimiert, nur so lang wie der Thorax; 11—12 mm l. — China, Tonkin.

2. **A. accliviceps** *Knw.* ♂♀.

- Scheitel nicht höher als die Ocellen; Kopf hinter den Augen kaum erweitert; Fühler des ♀ stark comprimiert, gut so lang wie Kopf und Thorax zusammen, 12 mm l. — Tonkin.

3. **A. carnicornis** *Knw.* ♀.

8. Flügel lichtbräunlich-hyalin; Sägescheide des ♀ zangenförmig; 11 mm l. — China.

4. **A. forficula** *Jakovl.* ♀.

- Flügel dunkelbraun; Sägescheide des ♀ muschelförmig 9.

9. Scheitel über die Ocellen emporsteigend; Fühler kurz, des ♂ so lang wie der Hinterleib, des ♀ schwach comprimiert, nur so lang wie der Thorax; 7—10 mm l. — Altai.

5. **A. verticosa** *Knw.* ♂♀.

- Scheitel nicht höher als die Ocellen; Fühler des ♂ viel länger als der Hinterleib, des ♀ mindestens so lang wie Kopf und Thorax zusammen 10.

10. Fühler des ♂ bis gegen das Ende gleichbreit, am Ende kurz zugespitzt, des ♀ stark comprimiert, oben scharf gekielt; 8—10 mm l. — Japan.

6. **A. similis** *Vollenh.* ♂♀.

- Fühler des ♂ gegen das Ende lang zugespitzt, des ♀ gegen das Ende schwach comprimiert, oben stumpf gekielt; 8—10 mm l. — Japan, China.

7. **A. compar** *Knw.* ♂♀.

11. Cubitalnerv 3 gerade, mit Radius und Cubitus gleiche Winkel bildend; Kopf hinter den Augen stark erweitert; 8—10 mm l. — Europa.

8. **A. coeruleipennis** *Retz.* ♂♀.

- Cubitalnerv 3 gebogen, oder die Winkel an demselben ungleich 12.
- 12. Cubitalnerv 3 stark nach unten und einwärts geschwungen, sodass die 3. Cubitalzelle am Cubitus viel kürzer ist als am Radius 13.
- Cubitalzelle 3 unten nicht oder wenig kürzer als oben 14.
- 13. Körper grösser; Kopf hinter den Augen deutlich erweitert; Untergesicht nicht gekielt; 10–12 mm l. — Russland, Deutschland, Schweiz, Sibirien.
9. *A. pullata* Zadd. ♂♀.
- Körper kleiner; Kopf hinter den Augen nicht erweitert; Untergesicht gekielt; 5–7 mm l. — Europa, Sibirien. 10. *A. coerulescens* Geoffr. ♂♀.
- 14. Stirnfurche über den Fühlern nicht eingeschnürt; Scheitel von den Ocellen nicht durch eine Furche getrennt; Flügel stark schwarzbraun verdunkelt, gegen das Ende etwas heller 15.
- ♂ Stirnfurche über den Fühlern eingeschnürt; Flügel sehr leicht und völlig gleichmässig schwärzlich verdunkelt 17.
- 15. Stirn von hinten gesehen flach und ziemlich breit gefurcht, vorn grubig vertieft, mit schmalen wenig erhabenen Seitenrändern; Sägescheide des ♀ zangenförmig; 7–10 mm l. — Mittel- und Südeuropa, Kleinasien.
11. *A. Berberidis* Klg. ♂♀.
- Stirn von hinten gesehen bildet eine tiefe schmale Rinne mit dicken haarigen Rändern; Sägescheide des ♀ muschelförmig 16.
- 16. Hintertibien schwarz; Stirnfurche über den Fühlern ein wenig verengt und in der Verengung mit einer Grube; 7–9 mm lang. — Europa.
12. *A. enodis* L. ♂♀.
- Hintertibien weiss, braun gefleckt; Stirnfurche über den Fühlern kaum verschmälert und unter der Verengung mit einer Grube; 8 mm l. — Kaukasus.
13. *A. annulata* Knw. ♂♀.
- 17. Hinterleib metallisch blau oder grünschwarz . . . 18.
- Hinterleib wenigstens teilweise bleich 35.
- 18. ♂ Thorax ganz blauschwarz: Scheitel von den Ocellen nicht durch eine Querfurche getrennt; im Vorderflügel

der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv kaum kürzer als der Intercoastalnerv; 8 mm l. — Griechenland. 14. *A. aetolica* Knw. ♂♀.

— Beim ♂ der Scheitel vorn durch tiefe Querfurche begrenzt, oder bei beiden Geschlechtern der Thorax teilweise rot 19.

19. Scheitel von den Ocellen durch Querfurche geschieden; ♂ ganz schwarz, beim ♀ nur das Mesonotum rot; im Vorderflügel der Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv sehr kurz, viel kürzer als der Intercoastalnerv; 7—9 mm l. — Südeuropa.

15. *A. thoracica* Spin. ♂♀.

— Scheitel ohne Querfurche vor den Ocellen; Thorax weiter als nur auf dem Mesonotum rot 20.

20. Westliche Arten 21.

— Arten von Japan, China oder Indien 22.

21. Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv sehr kurz oder gar nicht vorhanden; 7—9 mm l. — Ungarn, Griechenland, südl. Russland, Kleinasien.

16. *A. pleuritica* Kl. ♂♀.

— Zwischenraum zwischen Cubitus und Discoidalnerv gut so lang oder länger als der Intercoastalnerv; 7—9 mm l. — Kleinasien, Kaukasus.

17. *A. sanguinicollis* André ♂♀.

22. Rückenschildchen ganz, wie das Mesonotum, Flügel-schuppen und Prothorax rot oder rotgelb 23.

— Rückenschildchen wenigstens am Ende schwarz; japanische Arten. 24.

23. Sägescheide des ♀ am Ende breit und flach gerundet; 11 mm lang. — China.

18. *A. flavicollis* Cam. ♀.

— Sägescheide zangenförmig; 9,5 mm l. — Insel Pulo Pinang.

19. *A. excisa* Cam. ♀.

24. Rückenschildchen nur am Ende schwarz; Endhälfte der Vorder- und Hinterflügel sehr bleich; 11 mm l. — Japan.

20. *A. captiva* Smith ♀.

— Rückenschildchen ganz sowie die Mitte des Mesonotum und des Prothorax, beim ♂ auch die Seiten des Mesonotum schwarz; Flügel braun, gegen die Basis dunkler; 6—7 mm l. — Japan.

21. *A. ehippiata* Smith ♂♀.